

**Interaktive Links:**

› [zum Artikel](#)

› [zur Bildauswahl](#)

› [zum Hersteller/Produkt](#)

**Smarte Sturzmeldung per Chip**



**Name:** Quin-Technologie

**Hersteller:** Abus

**Lieferbar ab:** 2020, Quartal 2

**Preis:**

- Viantor Quin: 139,95 Euro
- Moventor Quin: 149,95 Euro
- Montrailer Quin: 199,95 Euro
- Aventor Quin: 199,95 Euro

**Highlights:**

- MTB- und Rennradhelme mit smarterer Sturzerkennung
- Quin-Arc-Chip mit integriertem Beschleunigungssensor
- Crash-Erkennung in Echtzeit, auch manuell auslös-/revidierbar
- Kommuniziert mit Smartphone via Bluetooth 5.0
- Quin-App erlaubt Konfiguration der Notfallroutine
- Einfaches Aufladen via Micro-USB

**Hintergrund:**

In der Saison 2020 zeigt Helmhersteller Abus sein erstes System zur Crash-Erkennung. Die „Quin“ genannte Technologie besteht aus einem Chip, der in verschiedenen Helmmodellen verbaut erhältlich ist. Quin-Helme verfügen über einen integrierten Beschleunigungssensor, der Stürze erkennt und bewertet. Im Fall eines schweren Sturzes löst die Crash-Erkennung per Bluetooth-5.0-Signal die Notfallroutine auf dem gekoppelten Smartphone aus, benachrichtigt also eine zuvor definierte Person und schickt ihr den Standort, wodurch sie Hilfe für den Gestürzten veranlassen kann. Diese Notfallroutine lässt sich durch viermaliges Tippen auf den hinteren Helmbereich auch manuell auslösen. Abbrechen lässt sich die Routine einfach in der App, wenn der Sturz doch glimpflicher ausging. Alle Einstellungen zur Notfallroutine werden auf der App im Smartphone eingepflegt. 2020 sind vier Abus-Helmmodelle (Montrailer, Aventor, Viantor und Moventor) mit Quin-Technologie zu Preisen ab 139,95 Euro ab Frühjahr 2020 im Fachhandel erhältlich.

**Kommentar:**

„Egal wie gut mein Rad ist, egal wie gut meine Fahrtechnik ist – Stürze passieren beim Mountainbiken immer wieder. Ein Helm, der nach einem Sturz Hilfe alarmiert, wenn ich nicht mehr dazu in der Lage bin, ist für mich die perfekte Ergänzung zu Protektoren.“ (Gunnar Fehlau, *pressediens-fahrrad*)